

junge kuratorische Gesellschaft - Ausschreibung für Stipendiat*innen

***[reanimieren, rekonstruieren, rediskursivieren]**

Festivalbegleitprogramm der jungen kuratorischen Gesellschaft

Hintergrund * Kuratieren in den performativen Künsten

Kurator*innen haben in den vergangenen Jahren ihren Weg in die performativen Künste gefunden. Sie erfüllen dort eine ähnliche Funktion wie seit den 1980er Jahren im Kontext der bildenden Künste. Erst spät entwickelten diese sich dort von Bewahrer*innen der Sammlungen zu Ausstellungsmacher*innen, die sie heute sind. Doch noch bevor man in den performativen Künsten die Aufgaben von Kurator*innen klar benennen kann, weiß was ihre kuratorische Praxis spezifisch macht, diese abgrenzt von den zahlreichen anderen Berufsbezeichnungen und Aufgaben, die in Theatern, bei Festivals insbesondere freier Szenen zu vergeben sind, greift der Begriff weiter um sich. In der *Curation Nation*, so der Titel eines 2011 erschienen Buchs, werden plötzlich alle zu Kurator*innen vom DJ bis hin zum Koch, kuratorische Praxis oder was man dafür hält, hat Hochkonjunktur.

Wir wollen die Turntables anhalten, den Dschungel an Begrifflichkeiten durchforsten, noch einmal auf die Bremse des Diskurses um kuratorische Praktiken drücken und uns mit dem Phänomen der Kurator*innen in den performativen Künsten detailliert, fundiert und kritisch auseinandersetzen.

Das Festival * State of the Art // Domäne

Im Oktober 2012 geht mit *State of the Art // Domäne* das Festival zeitgenössischer performativer Künste in Hildesheim in seine vierte Ausgabe. Um einen speziellen Fokus auf ortsspezifische Produktionsweisen erweitert, nimmt sich das Festival auch in diesem Jahr wieder seinem langgehegten Schwerpunkt des 'Nachbesprechens' an. Die Organisator*innen des Festivals legen ihr besonderes Augenmerk auf die Diskursivierung von Aufführungen in gemeinschaftlichem Erleben und beschreibendem Rekonstruieren nach dem Ereignis der Aufführung.

„Der Austausch über das in den Aufführungen Gesehene, Erlebte und Erfahrene ist dabei unser Fokus. Die Artikulationsmöglichkeiten für die sinnlichen Eindrücke der Vorstellungs-Besuchenden und Inszenierungs-Initiierenden sollen erweitert werden.“ (Konzepttext State of the Art//Domäne, 2012)

Programm * internes Lab und öffentliches Gespräch

Die neu gegründete junge kuratorische Gesellschaft erprobt auf Basis dieser Zielsetzung die gemeinschaftliche Erforschung des Begriffs des Kuratorischen in den performativen Künsten. 5 bis 10 Stipendiat*innen laden wir dazu ein, sich in einem viertägigen Lab gemeinsam mit uns der Fragestellung nach dem Diskursivieren von Aufführungen zielgerichtet zu nähern und so den Diskurs um das Kuratorische nicht nur ziellos voran zu treiben, sondern kritisch-analytisch zu beleuchten.

Vor und während des Festivals werden wir in mehreren Lab-Einheiten dessen Strategien zur "Vermittlung, Verbalisierung und Diskussion" (Malzacher, Theater heute 04/2011) thematisieren sowie nach weiteren Beispielen auch und gerade der eigenen Praxis suchen, die sich unter diesem Themenkomplex beleuchten lassen. Innerhalb unseres öffentlichen Programmpunktes werden wir am Festivalsamstag unsere Ergebnisse den übrigen Festivalbesucher*innen in verschiedenen Gesprächen präsentieren und mit diesen diskutieren. Ziel dabei ist es einen Beitrag zum Diskurs um kuratorische Praxis innerhalb der performativen Künste zu leisten, der sich auf deren diskursive Praktiken fokussiert.

Anmeldung * Abstract

Um dabei zu sein sendet ihr uns ein Abstract (max. 1 DIN A4 Seite), in dem ihr eure eigenen Gedanken zur kuratorischen Praxis in den performativen Künsten kurz skizziert, eure theoretischen und vor allem praktischen Erfahrungen in diesem Bereich benennt und schon einmal darüber nachdenkt, wie eure Erfahrungen in die gemeinsame Forschung während *State of the Art // Domäne* einfließen können.

***[reanimieren, rekonstruieren, rediskursivieren]**

Festivalbegleitprogramm der jungen kuratorischen Gesellschaft

18.-21. Oktober beim State of the Art 2012 in Hildesheim

18.10. 12-20h // Lab

19.10. 10-13h // Lab

20.10. 11-12:30h // Gespräche

Beginn ist in Hildesheim am Donnerstag, den 18.10. um 12h, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben. Wir bieten Teilnehmer*[innen] eine Fahrtkostenbeteiligung für die Anreise zum Festival, einen Festivalpass und sorgen für eine private, kostenfreie Unterkunft in Hildesheim für den Zeitraum eurer Anwesenheit.

Abstract zur Anmeldung bis zum 30.9. an:

abstract@jungekuratorischegesellschaft.de

Betreff: *[reanimieren, rekonstruieren, rediskursivieren]

Auf eure Einsendungen freuen sich
Hannah Pfurtscheller * [&] Dominik Müller

Weitere Infos zu *State of the Art // Domäne* unter: <http://stateoftheart2012.wordpress.com>